

# **Lidl weitet gentechnikfreies Sortiment im Fleisch- und Wurstwarenbereich aus**

**Neckarsulm 25.05.2018**

Neckarsulm (ots) - "[Lidl](#) Soja-Initiative" fördert langfristig den nachhaltigeren Soja-Anbau ohne Gentechnik für die Erzeugung von tierischen Produkten.

Lidl Deutschland hat das gentechnikfreie Sortiment um die ersten Wurstprodukte und weitere Fleischartikel ergänzt. Ab sofort sind bundesweit in allen Lidl-Filialen die 2×200 Gramm-Geflügelfleischwurst und der 200 Gramm-Stapelpack-Geflügelbrühwurst der Eigenmarke "Dulano" nur noch ohne Gentechnik erhältlich. Regional wurden sieben Schweinefleischartikel der regionalen Eigenmarke "Ein gutes Stück Bayern" umgestellt. Damit hat Lidl einen weiteren Schritt umgesetzt, um die Anzahl der Lebensmittel ohne Gentechnik bundesweit kontinuierlich zu erhöhen. So können Kunden bereits jetzt auf eine große Auswahl an gentechnikfreien Milch- und Molkereiprodukten wie Naturjoghurt, Emmentaler Scheiben oder frische und haltbare Milch zurückgreifen.

"Wir freuen uns, dass wir mithilfe der Umstellung der Futtermittel auf gentechnikfreies Soja weitere Produkte durch Artikel ohne Gentechnik ersetzen konnten. Im nächsten Schritt wollen wir deutschlandweit gentechnikfreie 'Prime Burger' aus Rindfleisch einführen", erläutert Christof Mross, Geschäftsführer im Einkauf bei Lidl Deutschland. "Hinsichtlich der Erzeugung von Rindfleisch- und Schweinefleischerzeugnissen ist es unser langfristiges Ziel, bei Lidl-Eigenmarken ausschließlich nachhaltigere und gentechnikfreie Futtermittel einzusetzen. Dazu benötigen wir jedoch eine größere Menge Soja aus gentechnisch freiem Anbau."

## **"Lidl Soja-Initiative" - weitere Teilnehmer willkommen**

Soja ist ein zentraler Bestandteil des Tierfutters für die Erzeugung vieler Produkte. Um den Grundstein für eine sukzessive Erhöhung der bisher gering verfügbaren Menge an nachhaltigerem und gentechnikfreiem Soja zu legen, hat Lidl im Januar 2018 die länderübergreifende "Lidl Soja-Initiative" gestartet: In Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation "ProTerra Foundation" fördert Lidl finanziell die Umstellung auf einen nachhaltigeren und gentechnikfreien Soja-Anbau im Hauptproduktionsland Brasilien. Der "ProTerra"-Standard zertifiziert dabei ausschließlich gentechnikfreies Soja entlang der gesamten Lieferkette. Er verpflichtet zu nachhaltigeren landwirtschaftlichen Praktiken und gibt für bessere Arbeitsbedingungen und den Schutz der Gemeinden Standardkriterien in den Bereichen "Arbeitssicherheit" sowie "Kinder und Zwangsarbeit" vor. Die 'Lidl Soja-Initiative' ist aktuell noch am Anfang. Die ersten Tonnen Sojabohnen sind zertifiziert und allein in diesem Jahr investieren wir etwa eine halbe Million Euro in den nachhaltigeren und gentechnikfreien Soja-Anbau, um unser Zwischenziel von 65.000 Tonnen zertifiziertem Soja in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu erreichen", sagt Mross. "Langfristig streben wir getrennte Warenströme von zertifiziert nachhaltigerem und gentechnikfreiem Soja an. Aufgrund der mehrteiligen Lieferkette ist dies aktuell noch nicht durchgängig realisierbar und bedarf daher der Zusammenarbeit möglichst vieler Branchenteilnehmer. Entsprechend würden wir uns freuen, wenn sich weitere Handelskollegen, Lieferanten oder Erzeuger anschließen und aktiv den nachhaltigeren Soja-Anbau ohne Gentechnik fördern."

## **Zielsetzung von Lidl zum Einsatz von Soja**

Der Import von zertifiziert gentechnikfreiem und nachhaltigerem Soja aus der "Lidl Soja-Initiative" ist eine von drei Maßnahmen in der Strategie zum Einsatz von Soja. Vorrangig will Lidl die Nutzung von Soja langfristig durch heimische Eiweißfutteralternativen wie zum Beispiel Rapsschrot reduzieren. Sollte sich der Soja-Anteil beispielsweise aufgrund eines geringeren Proteingehaltes nicht durch Alternativen ersetzen lassen, bevorzugt Lidl Soja aus der Europäischen Union. Solange die Notwendigkeit des Imports von Soja besteht, will Lidl ausschließlich auf zertifiziertes, gentechnikfreies und nachhaltigeres Soja, beispielsweise aus Brasilien, umstellen.

## **Verfütterung von Sojaschrot i Deutschland 2014 / 2015**

Quelle: VLOG / BVLH

Derzeit setzt Deutschland rund 4,5 Mio. Tonnen (davon gentechnisch unverändert 0,9-1,0 Mio. t) Sojaschrot aus Übersee ein. Davon gehen 0,8 Mio. (Anteil GVO-frei 30%) in die Milchvieh- und Mastrinderfütterung, 1,2 Mio. (Anteil GVO-frei 50-60%) in die Geflügelfütterung und 2,5 Mio. (Anteil <1%) Tonnen in die Schweinefütterung. Der Großteil davon ist gentechnisch verändert; aufgrund der aktuellen Marktsituation in Deutschland wird aber mehr und mehr GVO-freie Ware verlangt und eingesetzt.

## **Gentechnik-freie Soja boomt**

Quelle: VLOG

12.01.2016 - Im vergangenen Jahr stammten mit 56 Millionen Tonnen 17 Prozent der weltweiten Sojaernte aus gentechnik-freier Produktion. Das berichten die niederländische ProTerra Foundation und der in Österreich ansässige Verein Donau Soja.

Als gentechnik-frei zertifiziert und verkauft wird momentan nur ein kleiner Teil: 5 Millionen Tonnen, die hauptsächlich aus Brasilien kommen. Doch die Branche wächst rasant: 2015 soll die Menge an zertifiziert gentechnik-freier Soja um 31 Prozent zugenommen haben. Für 2016 erwarten ProTerra und Donau Soja einen weiteren Anstieg um 12 Prozent. 5,6 Millionen Tonnen könnten dann zur Verfügung stehen.